

### Ein Brief von Dr. Kernerl

Sehr geehrte Herr Vater!

Ich habe nun endlich wieder ein wenig Zeit gefunden, um Ihnen ein paar Zeilen zu schreiben. Ich hoffe, Sie sind wohl und gesund. Ich habe in den letzten Tagen sehr viel gearbeitet und bin sehr müde. Ich werde versuchen, Ihnen bald wieder ein längeres Schreiben zu schicken.

**Nur \$2 Anzahlung**  
1 Jahr zum bezahlen  
\$24

30 Tage freie Probe

Leben, Arbeit, Wissen, Tugend, Wissen aller Art, nicht zu verpassen. Ich habe in den letzten Tagen sehr viel gearbeitet und bin sehr müde. Ich werde versuchen, Ihnen bald wieder ein längeres Schreiben zu schicken.

die sehr gelungene Darstellung. Ich habe in den letzten Tagen sehr viel gearbeitet und bin sehr müde. Ich werde versuchen, Ihnen bald wieder ein längeres Schreiben zu schicken.

Ein Sohn des Königs. Ich habe in den letzten Tagen sehr viel gearbeitet und bin sehr müde. Ich werde versuchen, Ihnen bald wieder ein längeres Schreiben zu schicken.

Wird's Ihnen. Ich habe in den letzten Tagen sehr viel gearbeitet und bin sehr müde. Ich werde versuchen, Ihnen bald wieder ein längeres Schreiben zu schicken.

**Charles W. Haller**  
Deutscher Advokat  
Blumen-Str. 504 .. Perle-Str. 16. am Jarnes Str.

# Dreies Gß-Service

**Nur 350 ganze oder 700 halbe Luxus Coupons**

Wir haben jetzt einen Kontrakt mit einem der größten Porzellan-Fabrikanten des Landes abgeschlossen auf eine große Sendung Gß-Service. Diese Gß-Service haben ein hübsches Muster in Weiß und Gold und bestehen aus 42 Stücken. Infolge der großen Bestellung haben wir einen sehr günstigen Preis erzielt und sind daher in der Lage, diese Service für eine verhältnismäßig geringe Anzahl Coupons zu offerieren, wenn man in Betracht zieht, daß der Ladenpreis \$6.50 bis \$7.00 beträgt. Gegen Erhalt von 350 ganzen oder 700 halben Luxus Coupons senden wir Ihnen das ganze Service ohne jede Auslage Ihrerseits mit Ausnahme der Expresskosten von Omaha.

**Die Gß-Service sind vom 15. Oktober 1915 an zum Versandt bereit**

**Sparen Sie die Luxus Coupons verschaffen Sie sich ein Gß-Service**

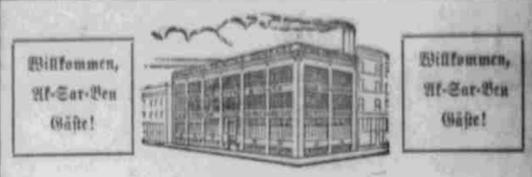
**Fred Krug Brewing Co.**

Bottled in Bond Apex Whiskey		Unser selbst abgefüllter gener Apex Whiskey	
4 volle Quart.	\$3.20	4 volle Quart.	\$3.00
8 volle Quart.	\$6.25	12 volle Quart.	\$8.00
12 volle Quart.	\$9.25	20 volle Quart.	\$11.75

Wir zahlen Expresskosten in Iowa und Nebraska. Fracht bezahlt bei 20 Quart. Aufträgen außerhalb von Nebraska und Iowa.

## JAKE KLEIN

Familien-Vorratshändler  
1314 Douglas Str. Omaha, Neb.



**National-Druckerei, Omaha.**  
Chies ist ein Bildnis unseres jetzt im Bau befindlichen neuen Heims an der Südwest-Ecke der 12. und Jarnes Straße. In unserem neuen, modernen, dreistöckigen, feuerfesten Gebäude werden wir noch viel besser ausgestattet sein. Sie in der Zukunft noch besser zu bedienen, als wir es in der Vergangenheit getan haben. Falls Sie Bedarf haben in Zirkularen, Reklamzetteln, Anfründigungen oder in irgend einer Drucksache in deutscher oder irgend einer anderen Sprache, geben Sie uns einen Probeauftrag. Falls Sie zu den Alt-Sar-Ben-Feierlichkeiten hier sind, besuchen Sie uns, damit wir miteinander bekannt werden.

**National Printing Company**  
Drucker — Verleger — Buchbinder  
„Wood Printers since 1871“  
National-Gebäude. Omaha, Neb.

**Alt-Sar-Ben-Besucher, Willkommen!**

**HUGO F. BILZ'S BAR**  
1324 DOUGLAS STR.

Feinste alte Whiskies, Weine und Cigarren

Ebenfalls Omaha Vertreter von Jetter's "Old Age" und "Gold Top" Flaschenbiere

PROMPTE AUTOMOBIL-ABLIEFERUNG  
Douglas 3040—TEL.—Douglas 1542

## KRIEGS-ATLAS FREI!

Enthaltend in großer Skala Karten der Schlachtfelder des größten Krieges der Welt. Karten von Europa, Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Italien, Frankreich, Russland, England, Belgien, Griechenland, Serbien, die Balkan-Staaten und die Ver. Staaten. Deutscher Text und Daten über die kämpfenden Armeen und Flotten.

**FREI** für ein Jahres-Abonnement im Betrage von \$4.00

Man sende uns den Betrag von \$4.00 ein und der prächtige Atlas wird sofort kostenfrei versandt.

**Tägliche Omaha Tribune**  
1311 Howard Str. Omaha, Neb.

Wenige Monate vergingen, da erschien ein Mann, monoch alle Häuser geräumt werden und die Einwohner sich auf einem, etwa vier Meilen von der Altstadt entfernten Gebiete neu neuem anbauen sollten. Freilich sollte jeder Eigentümer reichlich entschädigt werden. Trotzdem verdrängte dieser Befehl Schreden. Aberten doch diese Unglücklichen, was ihnen bevorstand, wußten sie doch, was sie von den Verpfändungen der Regierung zu halten hatten!

Es wurde eine Abschüttelkommission gebildet, aber sie brachte nichts zu Stande. Die Regierung machte für jeden Prozess. Jeder Hausbesitzer mußte sein Haus binnen einer lang bemessenen Frist selber abbrechen und sich anderweit Unterkunft beschaffen. Im übrigen wurde er auf den Rechtsweg verwiesen, auf den russischen Rechtsweg. Vorläufig erhielt er keine Kopie für sein Hab und Gut, er mochte leben, wie er wollte kam. Wer Geld aufzutreiben konnte, suchte sich eine neue Wohnung zu beschaffen. Das gelang aber nur sehr wenigen, die meisten blieben ohne Obdach. Viele wurden zu Bettlern, viele verlamen oder wanderten aus. Die Entschädigungsprozesse wurden erst nach fünfzehn Jahren entschieden.

Die Frist war verstrichen. Wer sein Haus nicht geräumt hatte, wurde auf die Straße gesetzt. Die Polizei konnte kein Erbarmen. Furchtbare Szenen spielten sich dabei ab, wenn die Ärmsten der Armen mit ihren Gefäßschaften ins Elend zogen. Es war ein trauriger Zug, der sich in jenen Tagen durch die Straßen der alten Residenz der Fürsten Radziwill bewegte.

Dem Zuge des Elends folgte der Zug des Todes. Auch der jüdische Friedhof mit seinen uralten Grabsteinen und Tafeln sollte geräumt werden. Da half kein Flehen, kein Beten der Gemeinde und ihres Rabbiners, die Särge zu schonen, in der seit Jahrhunderten die Gebeine ihrer Väter ruhten. Der schrecklichste Fluch der Juden lautet: „Die Erde soll deine Gebeine herauswerfen!“ Diesen Fluch haben die Unglücklichen ohne jegliche Schuld mit Grausen an ihren Angehörigen erfüllt.

Der Tag des Schreckens erschien, alles fastete, jung und alt, reich und arm. In der Synagoge wurde die heilige Schrift verlesen, und die Gemeinde betete inbrünstig und beugte sich mit Sächchen aus grauer Weinwand nach dem alten Gottesacker. Die ganze Gemeinde beteiligte sich daran, den Inhalt der aufgeschauelten Gräber in die Sächchen zu schütten, mit einem biden Bindfaden zu verknüpfen und auf die bereitstehenden Wagen zu schütten. Hier gab es keinen Unterschied. Alle waren gleich. Die ganze Volksmenge war bei dieser Handlung tief ergriffen. Hier trauerte nicht eine Familie um einen Angehörigen, sondern eine ganze Bevölkerung um ihre geschändeten Toten.

Endlich waren alle Gräber ausgehoben, die Wagen beladen und mit schwarzen Tüchern verhüllt. Der Kantor stimmte das Totengebet an und unter militärischer Bedeckung legte sich der Totenzug in Bewegung.

Ein Sohn des Königs Behangin von Dahome vergnüglichen Angedenkens, Prinz Kromi Uanilo Behangin, ist, nachdem er auf einer französischen Hochschule seine juristischen Prüfungen bestanden hat, auf seinen Antrag jetzt in Paris zur Rechtsanwaltschaft zugelassen worden. Die französischen Anwaltskreise können auf diesen neuen Anhängen stolz sein!